



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen des Polizeireviere Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 26.03. bis 27.03.2025

**Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Brand im Imbissladen" "Verkehrsunfall mit Personenschaden"
"Geschwindigkeitskontrollen" "Ansprechen von Kindern"**

Brand im Imbissladen

Gommern, Martin-Schwantes-Straße, 27.03.2025, 03:07 Uhr

Am frühen Morgen des heutigen Tages kam es zu einem Brand in einem Döner- und Imbissladen in der Martin-Schwantes-Straße in Gommern. Nach dem Eintreffen der Polizei wurden die Bewohner der anliegenden Mehrfamilienhäuser evakuiert. Der Brand konnte erfolgreich durch die zuständige Feuerwehr gelöscht werden. Durch die eingesetzten Polizeibeamten wurden Spuren gesichert. Die Feuerwehr Gommern war mit sieben Fahrzeugen und 29 Kameraden vor Ort. Durch den Brand sind erhebliche Schäden entstanden, eine genaue Bezifferung der Schadenssumme ist jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich. Zur Ermittlung der Brandursache wurde der Brandort beschlagnahmt und die Kriminalpolizei ermittelt.

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Genthin, Magdeburger Straße, 26.03.2025, 11:02 Uhr

Ein 83-jähriger Mann befuhr mit seinem Pedelec den kombinierten Rad- und Fußgängertunnel zwischen der Magdeburger Straße und der Bahnhofstraße. Plötzlich verlor der Mann das Gleichgewicht und stürzte mit seinem Pedelec. Bei dem Sturz zog er sich eine Kopfplatzwunde zu und wurde durch den Rettungsdienst behandelt und nach Brandenburg ins Krankenhaus gebracht.

Geschwindigkeitskontrollen

Jerichow OT Redekin, 26.03.2025, 11:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Durch die Polizei des Jerichower Landes wurden in den Mittagsstunden des 26.03.2025 auf der Bundesstraße 107 in Redekin Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die hier zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 70 km/h. Im gesamten Zeitraum wurden 503 Fahrzeuge von dem Messgerät erfasst. Bei diesen wurden in der Summe 19 Überschreitungen festgestellt. Die Betroffenen erhalten in den nächsten Wochen einen Bußgeldbescheid der Zentralen Bußgeldstelle Magdeburg. Der Spitzenreiter passierte die Messstelle mit 129 km/h.

Die Polizei weist darauf hin, dass zu schnelles Fahren nach wie vor eine der Hauptunfallursachen ist. Unfälle mit überhöhter Geschwindigkeit haben oft schwerwiegende Folgen. Um die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen führt die Polizei in regelmäßigen Abständen Geschwindigkeitskontrollen durch.

Ansprechen von Kindern

Burg, Flickschupark 26.03.2025, 16:10 Uhr

Am gestrigen Tage spielte die mitteilende Kindsmutter mit ihren zwei Kindern auf dem Spielplatz des Flickschuparks in Burg. Plötzlich betrat eine männliche Person das Spielplatzgelände, ging an der Mitteilenden vorbei und nahm gezielt Kontakt zu anderen spielenden Kindern auf. Dabei gab ein Junge der unbekanntenen Person seine Hand. Dies erfolgte freiwillig und ohne Zwang. Der Mann hielt daraufhin die Kinderhand so lang in seiner, bis er durch eine Passantin darauf angesprochen wurde, dies zu unterlassen.

Der Mann verließ kurze Zeit darauf, augenscheinlich wütend, den Spielplatz. Die Mitteilende befragte die anwesenden Kinder, ob sie den Mann kennen, aber keines der Kinder hatte den Mann jemals zuvor gesehen. Sie konnten auch nicht mitteilen, was der Mann ihnen sagte oder was er von ihnen wollte.

Es konnte ein Foto des Mannes aufgenommen werden, jedoch nur von der Rückansicht (siehe Foto). Er wurde wie folgt beschrieben:

- männlich (südländischer Phänotyp)
- 25 - 30 Jahre alt
- 175 cm groß
- Bekleidung (siehe Bild)

Das reine Ansprechen von Kindern unterliegt zunächst keiner Strafnorm. Bei den Betroffenen führt dies jedoch zu Besorgnis und Unsicherheiten, welche Intention hinter dem Ansprechen steckt. Dementsprechend bittet das Polizeirevier Jerichower Land alle Zeugen, welche sachdienliche Hinweise geben können oder Hinweise zu dem unbekanntem Mann haben, Kontakt mit der Polizei im Jerichower Land unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder per E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) aufzunehmen.



Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de